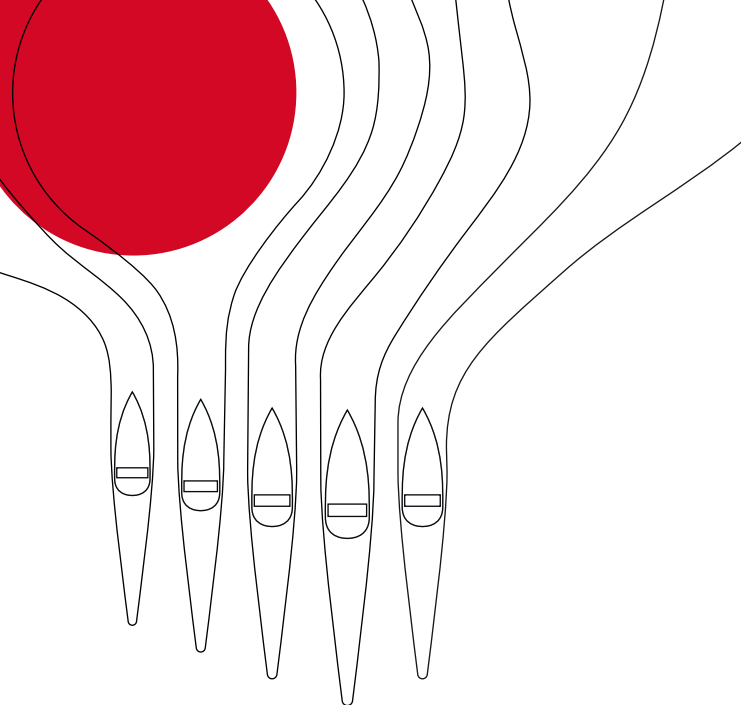




Orgel meile

ORGELKONZERTE
JEDE VOLLE STUNDE

SAMSTAG, 29. AUGUST 2026
15:00 – 21:30 UHR

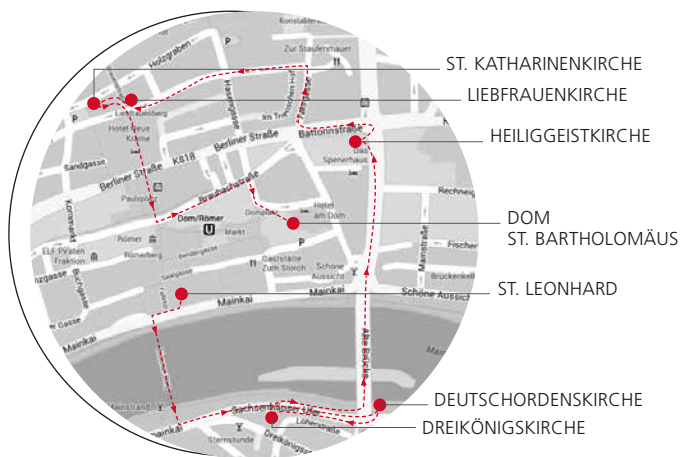
MUSE|UMS|UFER|FEST

Orgelmeile

SAMSTAG, 29. AUGUST

- 15:00 UHR **ST. LEONHARD**
- 16:00 UHR **DEUTSCHORDENSKIRCHE**
- 17:00 UHR **DREIKÖNIGSKIRCHE**
- 18:00 UHR **HEILIGGEISTKIRCHE**
- 19:00 UHR **LIEBFRAUENKIRCHE**
- 20:00 UHR **ST. KATHARINENKIRCHE**
- 21:00 UHR **DOM ST. BARTHOLOMÄUS**

Lageplan



ST. LEONHARD

Eroica

15:00
UHR

Marco Enrico Bossi (1861–1925)

Pièce héroïque

César Franck (1822–1890)

Pièce héroïque

Franz Liszt (1811–1886)

Prometheus (Bearbeitung: Jean Guillou)

Orgel: Andreas Weith

DEUTSCHORDENSKIRCHE

Fanfare for the Common Man Orgelmusik aus Amerika

16:00
UHR

John Knowles Paine (1839–1906)

Concert Variations on „The Star Spangled Banner“
Op. 3, Nr. 2

Aaron Copland (1900–1990)

Fanfare for the Common Man

Dudley Buck (1839–1909)

Concert Variations on „The Star Spangled Banner“
Op. 23

Orgel: Christof Gans

DREIKÖNIGSKIRCHE

17:00
UHR

Von Gott will ich nicht lassen

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

„Von Gott will ich nicht lassen“, BWV 658

Max Reger (1873–1916)

Fantasie und Fuge d-Moll, Op. 135b

Orgel: Andreas Köhs

HEILIGGEISTKIRCHE

18:00
UHR

Transkriptionen für Orgel

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Hornpipe aus der „Wassermusik“

(Bearbeitung: Christopher Morris)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Sinfonia aus der Kantate

„Ich stehe mit einem Fuß im Grabe“

BWV 156 (Bearbeitung: Peter Bæckgaard)

Gavotte aus der 3. Orchestersuite D-Dur, BWV 1068

(Bearbeitung: unbekannt)

Tomaso Albinoni (1671–1751)

Adagio g-Moll (Bearbeitung: Remo Giazotto)

Sergej Rachmaninow (1873–1943)

Prélude cis-Moll (Bearbeitung: Louis Vierne)

Charles Hubert Parry (1848–1918)

„Jerusalem“ (Bearbeitung: unbekannt)

Orgel: Frank Hoffmann

LIEBFRAUENKIRCHE

Tanz und Meditation

19:00
UHR

Sergej Rachmaninow (1873–1943)

Prélude in g-Moll

Alexander Borodin (1833–1887)

Eine Steppenskizze aus Mittelasien

Charles-Marie Widor (1844–1937)

Méditation

Claude Debussy (1862–1918)

Danse

Orgel: Peter Reulein

ST. KATHARINENKIRCHE

Mit Max Reger in die Nacht

20:00
UHR

Max Reger (1873–1916)

- Toccata und Fuge d-Moll, Op. 129, Nr. 1 und 2
- Canzone Es-Dur, Op. 65, Nr. 9
- „Wachet auf, ruft uns die Stimme“
Choralphantasie, Op. 52, Nr. 2

Orgel: Martin Lücker

DOM ST. BARTHOLOMÄUS

À la française

21:00
UHR

Louis Vierne (1870–1937)

Cathédrales, Op. 55, Nr. 3

Claude Debussy (1862–1918)

Arabesque Nr. 1

Charles Tournemire (1870–1939)

Fantaisie sur le Te Deum et Guirlandes Alleluiatiques
(aus: „L’Orgue mystique“)

Charles-Marie Widor (1844–1937)

Cantabile & Final (aus: Symphonie No. 6, Op. 42, Nr. 2)

Orgel: Andreas Boltz

Dom St. Bartholomäus



Die ehemalige Reichsstiftskirche St. Bartholomäus war seit 1356 Wahl- und von 1562 bis 1792 auch Krönungskirche der römisch-deutschen Kaiser und Könige. Der gotische Bau aus dem 14. bis 16. Jh., im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt, wurde 1953 wieder hergestellt und von 1989 bis 1994 restauriert. Die Domorgel der Fa. Klais mit ihren 116 Registern und ca. 9.000 Pfeifen ist die größte Orgelanlage in Hessen und die siebtgrößte Orgel in Deutschland.

St. Katharinenkirche



Die Katharinenkirche an der Hauptwache ist die evangelische Hauptkirche Frankfurts. Familie Goethe besuchte hier den Gottesdienst. Der barocke Hallenbau mit nachgotischen Elementen gilt als Vorbild für den evangelischen Kirchenbau. 1944 wurde die Katharinenkirche zerstört und 1954 wieder aufgebaut. Sehenswert sind die gotische „Maria auf der Mondsichel“ und eine spätgotische Katharinenfigur, die Emporenbilder aus dem 17. Jahrhundert sowie die Glasfenster von Charles Crodel. Die Kirche hat eine Rieger-Orgel aus dem Jahr 1990.

Liebfrauenkirche



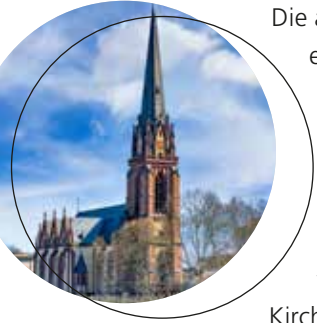
Die ehemalige Stiftskirche aus dem 14. Jh. dient heute als Rektoratskirche und Klosterkirche der Kapuziner. Sie wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und 1954 wieder aufgebaut. Sehenswert sind das Dreikönigsportal, gotische Tafelbilder und Barockfiguren. Die Orgel wurde 2008 von der Firma Göckel (Heidelberg) erbaut und ist mit 57 Registern klanglich auf die deutsche Spätromantik und französische Orgelsymphonik ausgerichtet. Mit einem Fernwerk im Hochchor und zwei fahrbaren, digitalen Spieltischen bietet sie eine flexible Bedienung. Die Illumination des Orgelgehäuses mit LEDs sorgt für optische Highlights.

St. Leonhard



Die Leonhardskirche wurde 1219 als spätromanische Basilika errichtet und später gotisch umgebaut. Ihre erhaltenen spätromanischen Teile sind nach der im Kern karolingischen Justinuskirche im Stadtteil Höchst und der hochromanischen Saalhofkapelle die ältesten eines Kirchenbaus in Frankfurt. Die Kirche war eine wichtige Zwischenstation und Pilgerkirche auf Wallfahrtspfaden. Die Orgel wurde im Jahre 1958 von der Orgelmanufaktur E.F. Walcker & Cie. (Ludwigsburg) erbaut.

Dreikönigskirche



Die alte Dreikönigskirche war eine der ersten Kirchen in Frankfurt, in denen evangelisch gepredigt wurde. Der jetzige Kirchenbau in neugotischem Stil erfolgte von 1875 bis 1881. Sehenswert sind vor allem die Glasfenster von Charles Crodel (1956). In der Kirche ist die Tafel des ersten allgemeinen Almosenkastens der Stadt Frankfurt aus dem Jahr 1531 angebracht. Der Dreikönigsbrunnen vor der Kirche stammt aus dem Jahr 1781. Die Schuke-Orgel nach Disposition von Helmut Walcha wurde im Jahr 1961 erbaut.

Deutschordenskirche

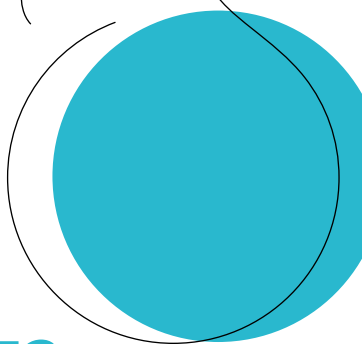


Der Deutsche Orden, seit 1221 in Sachsenhausen ansässig, erbaute 1309 die heutige Kirche, die Maria Himmelfahrt geweiht ist und als älteste Marienkirche Frankfurts gilt. Ursprünglich gotisch, wurde sie um 1750 barockisiert und Ende des 19. Jhs. größtenteils neogotisiert. Sehenswert sind der neogotische Hochaltar mit spätgotischen Flügeln aus der Münzenbergischen Sammlung und die steinerne Madonna aus dem 14. Jh. Die Orgel, 1967 von Johannes Klais erbaut, steht in einem barocken Gehäuse von 1750 und verfügt über 2 Manuale und 25 Register.

Heiliggeistkirche



Die ehemalige Dominikanerkirche wurde von 1254 bis 1259 im frühgotischen Stil erbaut und war lange Zeit die am reichsten ausgestattete Kirche in Frankfurt. Im Zweiten Weltkrieg zerstört, baute man die Kirche 1961 wieder auf. Heute gehört sie zum Sitz des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach. Die Walcker-Orgel aus dem Jahr 1961 hat nach mehreren Umbauten und einer Sanierung im Jahr 2013 heute 40 klingende Register, Schleifenwindladen bei mechanischer Spiel- und elektrischer Registertraktur. Seit 2014 verfügt die Heiliggeistkirche zudem über eine digitale Fernorgel, die im Chorraum der Kirche unsichtbar für die Besucherinnen und Besucher installiert ist. Über das Digitalsystem „Hauptwerk“ ist die Orgel vom Hauptspieltisch auf der Empore aus spielbar.



Chor meile

**CHORKONZERTE
JEDE VOLLE STUNDE**

SONNTAG, 30. AUGUST 2026
16:00 – 20:30 UHR

MUSE|UMS|UFER|FEST

Chormeile

SONNTAG, 30. AUGUST

16:00 UHR **DEUTSCHORDENSKIRCHE**

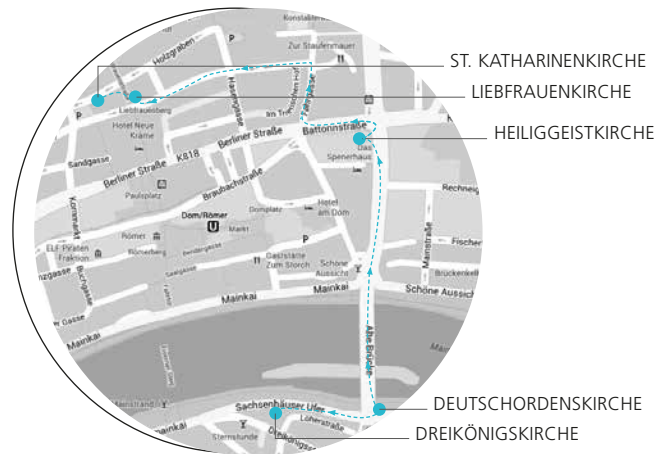
17:00 UHR **DREIKÖNIGSKIRCHE**

18:00 UHR **HEILIGGEISTKIRCHE**

19:00 UHR **LIEBFRAUENKIRCHE**

20:00 UHR **ST. KATHARINENKIRCHE**

Lageplan



HEILIGGEISTKIRCHE

18:00
UHR

Englische und amerikanische Chormusik

Benjamin Britten (1913–1976)

Deus in adjutorium

Peter Anglea (*1988)

Jubilate Deo

Amy Beach (1867–1964)

Nunc dimittis

Edward Elgar (1857–1934)

As torrents

Amy Beach

With prayer and supplication

Will Todd (*1970)

Like a Rainbow

George Rathbone (1874–1951)

Rejoice in the Lord

Amy Beach

Peace I leave with you

John Rutter (*1945)

The Lord bless you

*Evangelische Kantorei Unterliederbach und Höchst
Klavier & Orgel: Carolin Kaiser
Leitung: Raphaël Arnault*

LIEBFRAUENKIRCHE

19:00
UHR

Wenn ich ein Auftritt wär'

Peter Reulein (*1966)

Jeden Morgen neu weckst du deine Welt
(Bearbeitung: Philipp Raatz)

Kai Lünemann (*1978)

Let us sing

Anonym

Wenn ich ein Vöglein wär' – in verschiedenen Stilen
(Bearbeitung: Oliver Gies)

Howard Shore (*1946)

In Dreams (Bearbeitung: Philipp Raatz)

Will Todd (*1970)

Softly

*Cantineo, Frankfurt-Goldstein
Leitung: Philipp Raatz*

DEUTSCHORDENSKIRCHE

Just Praise

Kenneth Martin

A More Excellent Praise

Richard Smallwood

I Will Sing Praises

Chris Brown, Chandler Moore, Steven Furtick

Praise (Elevation worship song)

Keith Lancaster

Ain't No Rock

Jason Michael Webb

Hallelujah to the King

Dan & Martha Munizzi, Israel Houghton

Glorious

Richard Smallwood

Total Praise

Gemeinschaftsprojekt

Just Gospel! – Frankfurt & SurPraise

Leitung: Christoph Kuhn

16:00
UHR

DREIKÖNIGSKIRCHE

Im Vorübergehen

Chormusik der deutschen Romantik

Fanny Hensel (1805–1847)

Hörst du nicht die Bäume rauschen
Abendlich schon rauscht der Wald

Johannes Brahms (1833–1897)

In stiller Nacht

Carl Loewe (1796–1869)

Im Vorübergehen, Op. 81, Nr. 1

Carl Reinecke (1824–1910)

Frühlingsgruß, Op. 14, Nr. 2

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

- Entflieh' mit mir, Op. 41, Nr. 2
- Es fiel ein Reif, Op. 41, Nr. 3
- Auf ihrem Grab, Op. 41, Nr. 4

Johannes Brahms

- Nachtwache I, Op. 104, Nr. 1
- Nachtwache II, Op. 104, Nr. 2

Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901)

- Waldesgruß, Op. 2, Nr. 5
- Abendlied, Op. 69, Nr. 3

Figuralchor Frankfurt

Leitung: Leonard Schäffer

17:00
UHR

ST. KATHARINENKIRCHE

20:00
UHR

Du meine Seele, singe Choräle zum Zuhören und Mitsingen

Chorsätze von Johann Crüger (1598–1662)

- Lobet den Herren alle, die ihn ehren
- Allein Gott in der Höh sei Ehr
- Fröhlich soll mein Herze springen
- Nun lasst uns gehn und treten
- Ich singe dir mit Herz und Mund

Chorsätze von Johann Georg Ebeling (1637–1676)

- Die güldne Sonne voll Freud und Wonne
- Du meine Seele, singe

Kantorei St. Katharinen

Neumeyer Consort

Leitung: Markus Stein

Impressum

Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach

Kurt-Schumacher-Straße 23 | 60311 Frankfurt am Main
efo-magazin.de

Katholische Stadtkirche Frankfurt am Main

Domplatz 3 | 60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069 8008 718 320 | frankfurt.bistumlimburg.de

Tourismus + Congress GmbH Frankfurt am Main

Kaiserstraße 56 | 60329 Frankfurt am Main | frankfurt.de

Schirmherrschaft

Holger Kamlah | Stadtdekan der Evangelischen Kirche
in Frankfurt und Offenbach

Michael Thurn | Leiter der katholischen Stadtkirche
Frankfurt am Main

Moderation

Dore Struckmeier-Schubert

Koordination

Raphaël Arnault | Propsteikantor Rhein-Main Ost
Manuel Bleuel & Peter Reulein | Regionalkantoren
für die kath. Stadtkirche Frankfurt am Main

Design

Melanie Falk